

Kategorie	Rollenspiel
Stichwort	Krippenspiel
Titel	Ein Kind wird uns geboren
Inhaltsangabe	Ein Mitmachspiel für Kinder am Heiligen Abend
Verfasser	Elisabeth Schneider
email	elisabeth@bfn-schneider.de

Material: Lektionar, Evangelienleuchter, Futterkrippe mit Jesuskind, Decke für Maria und Josef, grüne Tücher als Weide, rote und gelbe Tücher für Feuer, Schafe (aus Krippe), Stern, Teelichtgläser für Sternenkinder, Triangel, Glockenspiel, Flöte, Trommel, Liedzettel, Vigilkerzen, 5 Opferlichter
Friedenslicht aus Betlehem, große Kerze für Licht aus Betlehem, Körbe für die Opferkästchen,

Literatur: RPP 1995/4

Rollen: Hirten
Sternträger
Sternenkinder
Boten
Maria
Josef
3 Wirte
Engel ???
5 Fürbitten

Vor dem Gottesdienst bekommt jedes Kind eine Vigilkerze und es werden die Liedzettel ausgeteilt.

Evtl. nicht alle Lampen zu Beginn anzumachen, damit am Ende des Spiels die Kirche noch heller wird.

Einzug mit Lektionar (Bibel) und Evangelienleuchter. Die Bibel wird gut sichtbar auf dem Altar abgelegt, die Leuchter daneben gestellt.

Eingangslied: "Macht hoch die Tür"

Begrüßung: Wir beginnen unsere Krippenfeier mit dem Zeichen des Kreuzes:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Im Namen des Kreises, der diesen Gottesdienst vorbereitet hat, möchte ich euch alle, liebe Kinder, und Sie, liebe Eltern und Großeltern, hier zu unserer Krippenfeier herzlich begrüßen.

Ganz viele aufgeregte und erwartungsvolle Gesichter sehe ich hier vor mir. Seid ihr auch schon den ganzen Tag so kribbelig und fragt dauernd: Wann kommt denn das Christkind?

Ich finde es auf jeden Fall toll, dass ihr in die Kirche gekommen seid, um die Geburtstagsfeier von Jesus hier zu beginnen.

"Macht hoch die Tür, die Tor macht weit" - so haben wir gerade gesungen. Tore und

Türchen habt Ihr, liebe Kinder, in den letzten vier Wochen an euren Adventskalender geöffnet. Jetzt sind sie alle offen.

Aber sind wir selbst auch offen für das Kommen Jesu?

Bei den Kindern bin ich mir da sicher. Sie warten bestimmt darauf, dass hier vorn in die Krippe das Jesuskind gelegt wird.

Aber wir Erwachsenen: Sind wir auch offen für das Geheimnis der Menschwerdung Gottes?

Jetzt wollen wir uns bereit machen, uns öffnen, indem wir noch einmal die erste Zeile von "Macht hoch die Tür" singen und dazu uns ganz weit machen.

Liedruf (Mit Gebärden)

"Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der Herr der Herrlichkeit."

1. Gott, unser Vater!

Öffne unsere Herzen, dass wir Jesus einlassen.

Liedruf

2. Gott, unser Vater!

Bewege unsere Herzen, dass sie hell werden!

Liedruf

3. Gott, unser Vater

Erwärme unsere Herzen, dass wir das Licht an andere Menschen weitergeben.

Liedruf

Ja, öffne, bewege, erwärme unsere Herzen. Lass uns dein Kommen mit Freude erwarten. Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Bruder.

Einführung

Die Geschichte von Jesu Geburt steht heute natürlich im Mittelpunkt. Wir kennen diese Geschichte aus diesem Buch, der Bibel. Aber heute lesen wir sie nicht vor, sondern Kinder aus dem 1. Schuljahr spielen sie euch vor.

Jeder von euch kann mithelfen, die Geschichte zu erzählen, indem ihr z. B. mit den Händen spielt,

- wie das Hirtenfeuer brennt
- oder wie der Himmel sich ausbreitet
- oder wie die Sterne am Himmel funkeln.

Und ihr könnt mithelfen, indem ihr mitsingt. Die Lieder sind ganz einfach. Bei den meisten Liedern werden wir vorsingen und dann braucht ihr nur noch zu wiederholen. Aber jetzt wollen wir mal sehen, wohin uns unsere Geschichte führt.

I. Es waren Hirten auf dem Felde

(Text und Anleitung stehen hier nebeneinander. Es ist aber durch den Text ersichtlich, was was ist.)

Unsere Geschichte führt uns auf Wiesen, Weiden und Felder.

Grüne Tücher werden ausgebreitet.

Schafe weiden dort.

Schafe werden auf die Weide gestellt.

Hirten wachen dort.

Hirten stellen sich zu den Schafen.

In der dunklen Nacht zünden sie das Hirtenfeuer an.

Mit roten und gelben Tüchern wird ein Feuer erstellt.

Alle Kinder werden angeleitet, mit den Händen Feuer zu spielen, wie es züngelt, lodert brennt; wie die Funken zum Himmel stieben, wie man am Feuer die Hände

wärmt.

Wenn die Hirten am Feuer stehen, machen sie Musik.

Kurzes Flötenspiel (1 Strophe "Feuer in der Nacht")

Die Hirten schauen und hören in die Nacht. Sie lauschen dem Gesang des Windes, des Feuers, des Wassers, der Erde. Was hören sie da? Welche Botschaft vernehmen sie?

Lied: Feuer in der Nacht

II. Still leuchtet der Sterne Pracht

Über den Feldern und Wiesen von Betlehem breitet sich der Himmel aus.

Alle Kinder werden angeleitet, mit dem Arm einen großen Bogen zu ziehen, das Himmelszelt.

Ein großer Stern leuchtet da auf einmal auf, am Himmelszelt.

Ein Kind umrundet mit einem großen Stern den Altar, die Krippenlandschaft.

Dazu Liedruf: Mitten in der Nacht

Der Himmel ist übersät mit Tausenden von Sternen.

Kinder spielen auf Glockenspiel das Glitzern und Funkeln der Sterne.

Alle Kinder zeigen mit hochgehobenen Händen das Sterneleuchten an.

Einige Kinder erhalten Lichter. Sie ziehen unter Führung des großen Sternes im Altarraum umher.

Dazu Lied im Wechsel von Vorsänger und allen: "Wir sind die Sternenkinder"

III. In jenen Tagen erging ein Befehl des Kaisers Augustus.

Boten reiten durch die Städte und Dörfer. Boten des Kaisers Augustus. Auf den Plätzen der Dörfer schlagen sie die Trommel.

Trommelschläge

Was verkünden sie?

Sprechspiel mit den Kindern:

Bote: Ein Befehl des Kaisers!

V: Was will er denn? - A: Was will er denn?

Bote: Ihr sollt euch aufschreiben lassen.

V: Warum denn? - A: Warum denn ?

Bote: Der Kaiser will wissen, wie viel Menschen wohnen in seinem Reich.

V: Wieso denn? - A: Wieso denn?

Bote: Dann weiß der Kaiser, wie viel Steuern er bekommt.

V: Ach so! - A: Ach so!

V: Wo müssen wir uns denn aufschreiben lassen?

A: Wo müssen wir uns denn aufschreiben lassen?

Bote: Ein jeder, wo er geboren ist, in seiner Heimatstadt.

Maria und Josef mussten wegen des Befehls des Kaisers von Nazareth nach Bethlehem ziehen, denn Josef stammte aus dem Hause, der Familie, dem Geschlecht des König David.

So steht es in der Bibel.

IV. Herbergssuche

So machen sich Maria und Josef auf den Weg nach Bethlehem. Seht, da hinten kommen sie.

Maria und Josef kommen durch den Mittelgang nach vorn.

In Bethlehem angekommen suchen Maria und Josef für sich und ihr Kind, das bald geboren werden sollte, ein Quartier.

Lied der Herbergssuche. Alle wiederholen den Ruf des Vorsängers. Maria und Josef spielen die Herbergssuche. Das Klopfen an die Tür, das Zuschlagen der Tür kann auf einer Trommel dargestellt werden:

Das Lied wird dreimal gesungen. Die Antworten lauten:

- Wir haben keinen Platz für Fremde.
- Wir haben keinen Platz für ein Kind.
- Wir haben keinen Platz für Arme.

Es bleiben verschlossen die Türen und Herzen. Maria und Josef ziehen vor die Stadt hinaus in einen Stall.

Vor dem Altar liegen vorbereitet Decken, darauf steht die Futterkrippe. Maria u. Josef gehen dort hin und knien sich rechts und links neben die Krippe.

V. Geburt - Krippenlegung

Draußen aber, vor der Stadt, in einem Stall kommt Marias Stunde. Sie bringt ihren erstgeborenen Sohn zur Welt, wickelt ihn in Windeln und legt ihn in eine Krippe auf Heu und Stroh.

Ein Kind bringt von unten das Jesuskind und legt es Maria in die Arme. Diese legt es in die Krippe.

Voll Freude singt sie:

Liedruf: "Hallo, hallo"

Und Josef nimmt das Kind in seine Arme. Er freut sich. Zum ersten Mal darf er sein Kind beim Namen nennen. Jesus! Welch ein wunderbarer Name! Voll Freude singt auch er:

Liedruf: "Hallo, hallo"

Und beide, Maria und Josef sagen: Kind, du bist uns Licht und Freude. Du machst unser Leben hell.

Ein Kind bringt die Jesuskerze zur Krippe.

Voll Freude singen sie:

Liedruf: "Hallo, hallo"

VI. Verkündigung der Frohen Botschaft an die Hirten.

Es waren Hirten auf dem Feld. Sie hüteten nachts ihre Herden. Plötzlich umstrahlte sie der Glanz des Himmels.

Licht im Altarraum anmachen.

Ein Engel Gottes stand vor ihnen und sprach:

Ich verkünde euch eine frohe Botschaft. Heute Nacht ist euch der Heiland geboren, Christus, der Herr. Ihr findet das Kind in Windeln gewickelt auf Heu und Stroh.

Der Himmel aber war erfüllt von himmlischen Heerscharen, die Gott lobten und sangen:

Lied: "Ehre, Ehre sei Gott"

Die Hirten aber sprachen: Wir wollen das Kind suchen und anbeten.

Während die Hirten zum Stall gehen (durch den Kirchenraum ziehen), singt die Gemeinde: "Kommet, ihr Hirten"

Die Hirten knieten sich nieder und beteten das Kind an. Sie freuten sich und dankten Gott.

Die Hirten aber müssen wieder heim zu ihren Herden. Sie verneigen sich vor dem Kind

Geste der Verneigung

Sie gehen voll Freude zurück zu den Schafen. Sie singen und tanzen dabei:

Lied: "Tumba, tumba"

Gabengang: Habt ihr gesehen, wie die Hirten sich freuten und sangen und hüpfen? Jesus hat ihr Leben ganz hell gemacht. Auch ihr könnt das Leben von anderen Menschen hell machen.

Viele von euch haben in der Adventszeit ein Opferkästchen gefüllt. Mit diesem Geld kann den Kindern geholfen werden und es wird in ihrem Leben heller.

Ich möchte euch jetzt bitten: Kommt nach vorne zum Jesuskind und bringt eure Opferkästchen oder eine kleine Gabe für die Kinder in Not.

Lied: "Ihr Kinderlein kommet"

Evtl. Orgelspiel, bis alle wieder auf ihren Plätzen sind.

Wir möchten euer Leben auch hell machen mit einem ganz besonderem Licht. Wir möchten euch ein Licht schenken, ein ganz besonderes: ein Licht aus Betlehem. Es ist vor einigen Wochen dort in Betlehem, wo Jesus vor 2000 Jahren geboren worden ist, angezündet worden. Kinder haben es mit dem Flugzeug nach Deutschland gebracht. In Frankfurt sind sie gelandet. Von dort ist es in ganz Deutschland verteilt worden. Heute kommt es auch hier in unsere Kirche. Ein Kind wird es jetzt herein tragen. Dazu machen wir alle Lampen aus, damit wir dieses ganz besondere Licht besser sehen können.

Kind kommt von hinten herein und trägt das Licht vorne zum Altar.

Gottesdienstleiter beschreibt die Kerze und was darauf steht.

Wir wollen jetzt für andere Menschen beten und für sie an diesem Friedenslicht eine Kerze anzünden.

Nach jeder Fürbitte wird mit dem Licht aus Betlehem ein Opferlicht entzündet und auf den Altar gestellt.

Fürbitten: Jesus, du bist in die Welt gekommen. Damals zu den Hirten. Du hast sie froh gemacht. Du hast Licht in ihr Leben gebracht. Komm auch heute zu uns und allen Menschen.

Erhöre unser Gebet. A: Wir bitten dich, erhöre uns.

1. Kind: Wir entzünden ein Licht für alle, die allein und einsam sind.

In Stille Kerze entzünden und vor den Altar zur Krippe stellen..

L: Erhöre unser Gebet. A: Wir bitten dich, erhöre uns.

2. Kind: Wir entzünden ein Licht für alle, die arm sind und hungern müssen.

In Stille Kerze entzünden.

L: Erhöre unser Gebet. A: Wir bitten dich, erhöre uns.

3. Kind: Wir entzünden ein Licht für alle, die sich streiten und sich nicht vertragen.

In Stille Kerze entzünden.

L: Erhöre unser Gebet. A: Wir bitten dich, erhöre uns.

4. Kind: Wir entzünden ein Licht für alle, die krank sind und Schmerzen haben.

In Stille Kerze entzünden.

L: Erhöre unser Gebet. A: Wir bitten dich, erhöre uns.

5. Kind: Wir entzünden ein Licht für alle, an die wir jetzt besonders denken.

In Stille Kerze entzünden.

L: Erhöre unser Gebet. A: Wir bitten dich, erhöre uns.

Vater unser: In vielen Kirchen in ganz Deutschland, ja sogar in ganz Europa wird heute das Friedenslicht aus Betlehem weitergegeben. Durch dieses Licht sind wir mit vielen Menschen verbunden. Sie sind alle unsere Schwestern und Brüder. Gott ist unser gemeinsamer Vater. Zu ihm wollen wir jetzt auch beten.

Dazu bitte ich euch aufzustehen und eine ganz lange Kette zu bilden, indem wir uns alle anfassen. So können wir zeigen, dass wir eine große Familie sind:

Vater unser...

Jedes Kind hat vor dem Gottesdienst eine Kerze bekommen.

Kinder werden jetzt das Friedenslicht aus Betlehem an euch weitergeben.

Dazu singen wir das

Lied: "Tragt in die Welt nun ein Licht"

Ja, tragt in die Welt nun das Friedenslicht aus Betlehem. Hütet es gut, gebt es weiter an eure Freunde, Verwandte, an Kranke und Alte. Bringt allen die frohe Botschaft: Jesus, der Sohn Gottes, ist geboren. Er ist das Licht für die Welt.

Wir hatten euch gebeten, ein Windlicht von zu Hause mitzubringen, um das Licht sicher nach Hause zu tragen. Wer das heute vergessen hat, hat die Möglichkeit, das Licht in den Weihnachtstagen, wenn ihr die Krippe besucht, mitzunehmen. Es wird an der Krippe brennen.

Segen: Der gute Gott schenke uns seinen Frieden und bleibe bei uns an diesem Abend und alle Tage.

Das gewähre uns der dreifaltige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Wunsch: Alle wünschen sich noch gemeinsam "Frohe Weihnachten"

Lied: "O du fröhliche"